

# Babysitten anbieten, Talente bekommen

Rund 70 Interessenten bei der Auftaktveranstaltung des Tauschrings Böblingen in der Aula am Murkenbach

Die Planung läuft schon seit Monaten, vergangene Woche war es dann soweit: Mit der Auftaktveranstaltung in der Aula am Murkenbach startete der neue Tauschring Böblingen. Wer möchte kann dort künftig Dienstleistungen tauschen.

**BÖBLINGEN** (red). Eigentlich ist die Idee einen Tauschring zu gründen, schon gut vier Jahre alt, war unter anderem Ergebnis der Böblinger Bürgerbeteiligung. Nachdem das Ganze zunächst wieder auf Eis lag, unternahmen Maria Dries-Koblowsky, die Vorsitzende des Tauschrings, und ihre Mitstreiter einen neuen Versuch. Sie arbeiteten ein Konzept aus und stellten es am Freitag der Öffentlichkeit vor. Rund 70 Interessierte waren der Einladung in die Aula am Murkenbach gefolgt und wurden von Mitgliedern der Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH mit einem Glas Sekt empfangen und mit Getränken, mit gespendeten Brezeln, Schinkenhörnchen, und Selbstgebackenem versorgt.

Maria Dries-Koblowsky begrüßte die Vertreter der Stadt Böblingen, Mitglieder des Sindelfinger Tauschrings, die Vertreter der GWW und die anwesenden Bürger und Bürgerinnen. Sie erzählte in anschaulichen Worten von der Idee des Tauschringgedankens: Danach kann man im Tauschring eine Dienstleistung anbieten – Babysitten etwa oder Reparaturarbeiten.. Diese Dienstleistungen werden in einer Phantasiewährung, sogenannten Talenten vergütet, die man dann wieder für den „Kauf“ von Dienstleistungen anbieten kann.

Anschließend wies Klaus Feistauer vom Amt für Soziales, Familien und Senioren daraufhin, dass die Idee des Tauschrings einer der Vorschläge aus der Bürgerbeteiligung Böblingen 2020 ist. Seine Mitarbeite-



Wolfgang Knot vom Tauschring Sindelfingen überreicht seiner Böblinger Kollegin Maria Dries-Koblowsky eine Karikatur.  
Foto: red

rin Martina Hohberg, betonte, dass ihr die Arbeit mit der „Gründungsgruppe“ in den vergangenen 18 Monaten sehr viel Spaß gemacht hatte. Sie überreichte an alle symbolisch ein Gläschen selbstgemachter Marmelade mit der Bemerkung, dass es auch da immer wieder spannend ist, was auf einen beim Aufmachen des Glases zukommt und wie sie schmeckt.

Reinhard Knoblich erläuterte in einer Präsentation wie ein Tauschring funktioniert, wies auf die Kooperation der Tauschringe Sindelfingen/Böblingen hin und dankte der Stadt Böblingen für die Unterstützung. Bodo Kleineidam vom Zeittausch im Kreis Sindelfingen, der ein Jahr nach seiner Gründung 80 Mitglieder hat, wünschte dem Böblinger Tauschring für die Zukunft viel

Erfolg.

In der anschließenden Diskussion wurden Fragen der Interessierten beantwortet. Erfreulicherweise war nach Information der Tauschring-Initiatoren eine rege Nachfrage nach Beitrittsunterlagen, Birgit Czech hatte alle Hände voll zu tun. 17 Interessenten traten sofort ein, so dass der Tauschring jetzt schon 40 Mitglieder zählt.